



# Unterrichtsplan

Gestalte deinen inklusiven  
Makerspace

2025

[www.makeuin.eu](http://www.makeuin.eu)



Co-funded by  
the European Union

## **MAKE U IN Unterrichtsplan**

Bei Fragen zu diesem Dokument oder dem zugrunde liegenden Projekt wenden Sie sich bitte an:

Birgit Kahler  
FabLab München e.V.  
Gollierstraße 70 / Eingang E, Erdgeschoss, 80339 München, Deutschland  
E-Mail: [birgit@fablab-muenchen.de](mailto:birgit@fablab-muenchen.de)

Die Überarbeitung dieses Dokuments wurde im August 2025 abgeschlossen.  
Projektwebseite: [www.makeuin.eu](http://www.makeuin.eu)

MAKE U IN ist ein Erasmus+ Kleinstpartnerschaftsprojekt im Bereich schulische Bildung (KA210-SCH)  
Projektnummer: KA210-BY-24-12-247490

Gefördert von der Europäischen Union. Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autor\*innen und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur im Pädagogischen Austauschdienst wider. Weder die Europäische Union noch die Förderstelle können für den Inhalt haftbar gemacht werden.

Dieses Dokument wurde durch die Zusammenarbeit des gesamten MAKE U IN Partnerschaftsnetzwerks erstellt:  
FabLab München e.V. (DE) – Projektkoordination,  
UNIWERSYTET KOMISJI EDUKACJI NARODOWEJ W KRAKOWIE (PL),  
Mindleap S.L. (ES).

Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0).



## Unterrichtsplan

<b>Titel der Unterrichtseinheit</b>	Gestalte deinen inklusiven Makerspace
<b>Dauer</b>	1 Stunde
<b>Lehrmethoden und -strategien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Storytelling: Beginne mit einer kurzen, spannenden Geschichte über einen Makerspace, der für alle offen ist. So wird das Thema auf eine unterhaltsame und verständliche Weise eingeführt.</li><li>● Demonstration: Zeige anschauliche Beispiele für inklusives Design mit einfachen visuellen Hilfsmitteln, Requisiten oder Videos. Betone zugängliche Elemente wie breite Wege oder Sinnesbereiche.</li><li>● Praktische Aktivitäten: Die Schüler*innen gestalten taktile Entwürfe mit Materialien wie Schaumstoff, Stoff oder dicken Filzstiften.</li><li>● Partner- oder Gruppenarbeit: Fördere das gemeinsame Arbeiten in kleinen Gruppen, in denen sich die Schüler*innen gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.</li><li>● Vereinfachte Gruppendiskussionen: Gliedere Gespräche in einfache Fragen und ermögliche allen Schüler*innen, sich auf ihre Weise (mündlich oder zeichnerisch) einzubringen.</li></ul>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Verstehen, was ein inklusiver Makerspace ist und warum er wichtig ist.</li><li>● Einen einfachen Entwurf für einen inklusiven Makerspace mit barrierefreien Elementen erstellen.</li><li>● Ideen mit einfachen Materialien und verschiedenen Texturen umsetzen.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwürfe in einer unterstützenden, gemeinschaftlichen Umgebung mit anderen teilen.</li> <li>• Wertschätzung dafür entwickeln, dass alle Menschen – unabhängig von ihren Fähigkeiten – von einem inklusiven Raum profitieren.</li> </ul>
<p><b>Ablaufplan</b></p>	<p><b>1. Einführung (5–10 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzähle eine kurze Geschichte oder zeige ein Video über einen freundlichen, inklusiven Makerspace.</li> <li>• Beispiel: Eine Figur meistert Herausforderungen und gestaltet einen Raum mit Rampen, Schildern und Spezialwerkzeugen.</li> <li>• Erkläre in einfacher Sprache, was „inklusiv“ bedeutet, z. B.: <i>„Ein inklusiver Raum ist ein Ort, an dem alle mitmachen, lernen und sich wohlfühlen können – egal, wie sie sich bewegen oder Dinge sehen.“</i></li> <li>• Frage an die Klasse: <i>„Was können wir tun, damit wirklich alle mitmachen können?“</i></li> </ul> <p><b>2. Hauptteil (30–40 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration mit Beispielen: Zeige Bilder oder Modelle inklusiver Makerspaces. Erkläre einfache Merkmale wie breite Türen, weiche Oberflächen oder gut lesbare Schilder.</li> <li>• Aktivität – Einen Makerspace entwerfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufgabe: Die Gruppen bekommen großes Papier und Materialien wie Schaumstoff, Stoff oder bunte Marker. Sie entwerfen gemeinsam ihren inklusiven Makerspace.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hilfsfragen für die Gestaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ „Wie können wir den Raum so gestalten, dass alle ihn nutzen können?“</li> <li>■ „Was hilft Menschen, die nicht gut sehen, hören oder sich bewegen können?“</li> <li>■ „Welche Materialien fühlen sich interessant oder angenehm an?“</li> </ul> </li> <li>○ Unterstützung: Gehe herum, hilf bei Bedarf und achte besonders auf Schüler*innen, die motorische oder kognitive Unterstützung brauchen.</li> </ul> <p><b>3. Abschluss und Reflexion (5 Minuten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ideen vorstellen: Jede Gruppe präsentiert ihren Entwurf mit den verwendeten Texturen und den geplanten Barrierefreiheiten.</li> <li>● Reflexionsfragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Wie können alle euren Raum nutzen?“</li> <li>○ „Was macht euren Raum besonders für verschiedene Menschen?“</li> </ul> </li> <li>● Ermutige alle zur Teilnahme – egal ob durch Sprechen, Zeichnen oder Gesten.</li> </ul> <p>. Introduction (5-10 minutes)</p>
<p><b>Benötigtes Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Großes Papier oder Plakate zum Zeichnen</li> <li>● Tastbare Materialien (Schaumstoff, Stoff, raues und glattes Papier)</li> <li>● Marker, Wachsmalstifte oder Buntstifte</li> <li>● Visuelle Hilfsmittel (Bilder oder Videos inklusiver Räume)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Modelle oder Requisiten (z. B. Mini-Rampen, Schilder, Materialien mit Struktur)</li> <li>● Großschrift- oder kontrastreiche Beschriftungen für sehbeeinträchtigte Schüler*innen</li> </ul> <p><b>Zusätzliche Ressourcen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <i>Inclusive Makerspace Design – MakerEd</i></li> <li>● <i>DIY Accessible Makerspace Tools – Instructables</i></li> <li>● <i>Teaching Accessibility to Kids – Microsoft Educator Center</i></li> </ul>
<p><b>Bewertung und Rückmeldung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kommunikation der Gestaltung: Beurteile, wie gut Schüler*innen ihre Gestaltungsideen erklären – besonders hinsichtlich Barrierefreiheit.</li> <li>● Kreativität und Empathie: Beurteile, wie originell und empathisch die Schüler*innen bei der Gestaltung auf verschiedene Bedürfnisse eingehen.</li> <li>● Aktive Teilnahme: Beobachte, wie engagiert sie bei Gruppenarbeiten und Diskussionen mitmachen und wie sie Materialien einsetzen.</li> <li>● Feedback und Anpassung: Gib einfache, konstruktive Rückmeldungen und beobachte, ob die Schüler*innen ihre Ideen daraufhin weiterentwickeln.</li> <li>● Abschlussreflexion: Achte darauf, wie gut die Schüler*innen ihre Erkenntnisse zum Thema Inklusion zum Ende hin ausdrücken können.</li> </ul>

### **Ethische Überlegungen:**

- Respekt gegenüber allen Fähigkeiten:  
Modellieren und fördern eines respektvollen Umgangs. Alle Beiträge werden anerkannt – auch wenn sie unterschiedlich sind.
- Positive Verstärkung:  
Lobe Einsatz und Kreativität, damit alle Schüler\*innen sich sicher und wertgeschätzt fühlen.
- Inklusive Sprache:  
Nutze einfache, positive Sprache, die niemanden ausschließt.

### **Zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen:**

- Visuelle Unterstützung:  
Große, kontrastreiche Materialien für sehbeeinträchtigte Schüler\*innen. Tastmaterialien bereitstellen.
- Körperliche Unterstützung:  
Bei Bedarf Hilfe beim Umgang mit Materialien anbieten oder Peer-Unterstützung fördern.
- Vereinfachung von Konzepten:  
Für einige Schüler\*innen sind abstrakte Begriffe wie „Inklusion“ schwer. Gib einfache Erklärungen und zusätzliche Hilfe.